

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 84 (1977)

Heft: [11]

Vorwort: Unternehmenskunst - Kriegskunst

Autor: Trinkler, Anton U.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unternehmenskunst – Kriegskunst

«Nur wer mit geringen Mitteln Grosses tut, hat es glücklich getroffen.»

Diese schon von Platon angedeutete und von Clausewitz, dem klassischen Kriegsphilosophen des Abendlandes, formulierte Erkenntnis scheint mir für die gegenwärtige und zukünftige Unternehmensführung von besonderem tiefsinnigen Wert zu sein.

Um die ständige Herausforderung durch die immer wieder wechselnde Konstellation des Marktes leichter bewältigen zu können, ist die Anpassung und Mobilisierung aller in der Unternehmung verfügbaren Kräfte notwendig. Wir sprechen nicht umsonst vom Lebenskampf, von der Kunst des Ueberlebens. Diese Ueberlegung bringt mich auf die Analogie: Unternehmenskunst – Kriegskunst. Und ich erinnere mich an Clausewitz. Ohne Verherrlichung des Krieges hat er beschrieben, wie Krieg geführt wird, und er hat die Bedingungen systematisch untersucht, die zu Siegen und Niederlagen führen. Parallelen zur unternehmerischen Tätigkeit im Konkurrenzbereich unserer Wettbewerbswirtschaft, im Ringen um den Kunden, um den Einfluss, um den Marktanteil sind offensichtlich.

Und ich meine, es gereiche jedem für seine Unternehmung Verantwortlichen zum Nutzen, das Standardwerk Carl von Clausewitz' («Vom Kriege») durchzuarbeiten; denn die Aeusserung General Eisenhowers, er habe Clausewitz niemals gelesen, ist bezeichnend für die Entscheidungsphase des Zweiten Weltkrieges.

Oder nehmen auch Sie in Kauf, wertvolles (Unternehmens-) Terrain preisgeben zu müssen?

Anton U. Trinkler